

# Ego sum Alpha et Omega

Gregorianische Gesänge



# ΑΩ

Das vorliegende neue Album von Harpa Dei stellt den göttlichen Ratschluss, selbst Mensch zu werden, um so den Menschen zu erlösen, in Gesängen des gregorianischen Choralen dar. Angefangen mit dem Ruf „Tauet Himmel den Gerechten, ihr Wolken, regnet Ihn herab!“, führen uns die liturgischen Lieder durch die heilsgeschichtlichen Ereignisse der Menschwerdung, des öffentlichen Wirkens, des Leidens und der Verherrlichung Christi, um mit der Antiphon „Seht, der Herr kommt mit allen seinen Heiligen (...)“ das Ende der Zeiten mit der Wiederkunft des Herrn darzustellen. Die Anzahl der Gesänge soll uns die 33 Lebensjahre des Herrn auf Erden in Erinnerung rufen.

Wir laden ein, diesen musikalischen Weg mitzuverfolgen und sich der Heiligkeit der Gesänge zu öffnen. Der einzigartigen Schönheit der gregorianischen Gesänge, diesem großen Schatz der Kirche, ist die Gegenwart des Heiligen Geistes inne. Er ist es, der die Tiefen unseres Seins berühren möchte, damit wir uns bewußt werden, wie sehr uns die Liebe Gottes in den heiligen Gesängen begegnet, und der uns einlädt, sie aufzunehmen.

Mögen diese Aufnahmen dazu beitragen, den fast verlorenen Schatz der Gregorianik wiederzuentdecken!



**Im ersten Gesang leihen wir unsere Stimme der Menschheit, die das Kommen ihres Erlösers ersehnt:**

**1. Korate Caeli (Adventshymnus)**

**Tauet, Himmel den Gerechten; ihr Wolken regnet ihn herab!  
(vgl. Jes 45,8)**

Zürne nicht länger, Herr,  
nicht länger gedenke unserer Missetaten.  
Siehe, die Heilige Stadt ist zur Wüste geworden,  
Zion ist zur Wüste geworden.  
Jerusalem ist verödet,  
das Haus deiner Heiligung und deiner Herrlichkeit,  
wo dich gepriesen haben unsere Väter.

Sieh an, Herr, die Betrübnis Deines Volkes,  
und sende, den Du senden willst.  
Sende aus das Lamm, den Beherrscher der Erde,  
vom Felsen der Wüste zum Berg der Tochter Zion,  
dass es hinwegnehme das Joch unserer Knechtschaft.  
Ihr werdet getröstet, ihr werdet getröstet, mein Volk!  
Bald wird kommen Dein Heil.  
Warum verzehrst Du Dich in Trauer,  
und erneuert sich dein Schmerz?

Ich werde Dich retten, fürchte Dich nicht.  
Denn ich bin der Herr, Dein Gott,  
der Heilige Israels, Dein Erlöser.

**Nochmals hören wir den flehentlichen Ruf des Menschen nach dem Erbarmen Gottes:**

**2. Kyrie Eleison (IX. Choralmesse: "Cum iubilo")**

Herr, erbarme Dich. Christus, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.  
**Als Antwort auf diesen flehentlichen Ruf kündet Gott dem Volk durch den Mund des Propheten seine Verheißung an:**

**3. Ecce Virgo concipiet (Kommunionvers)**

"Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel geben." (Jes 7,14)

**Die Jungfrau, die Jesaja vorhergesagt hat, empfängt nun den göttlichen Boten und fragt ihn unter Staunen:**

**4. Quomodo fiet istud (Antiphon und Benedictus)**

"Wie soll das geschehen, oh Engel Gottes, da ich keinen Mann erkenne?" [Worauf der Erzengel erwidert]: "Höre, Jungfrau Maria: der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten." (vgl. Lk 1,34-35)

**Die Schar der Engel besingt die lang ersehnte Geburt des Erlösers gemeinsam mit den „Menschen seiner Gnade“:**

### 5. Gloria (IX. Chormesse: "Cum iubilo")

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade... (vgl. Lk 2, 14)

### 6. Dies sanctificatus illuxit (Hallelujavers von Weihnachten)

Ein heiliger Tag ist uns aufgeleuchtet. Kommt, ihr Völker, betet an den Herrn; denn heute stieg ein großes Licht zur Erde hernieder.

*Während der so lieblichen Weihnachtszeit grüßt die Kirche jeden Morgen ihren neugeborenen Retter mit diesem Hymnus:*

### 7. A solis ortus (Weihnachtshymnus, V. Jhdt.)

Vom Angelpunkt des Sonnenaufgangs  
bis an den Rand der Erde  
lasst uns Christus besingen, den Fürsten,  
geboren von Maria, der Jungfrau.

Der selige Urheber der Welt  
zog einen Sklavenleib an,  
um, durch Fleisch das Fleisch befreiend,  
nicht zugrunde gehen zu lassen, was er schuf. (...)

Er ertrug es, auf Heu zu liegen,  
er schreckte vor der Krippe nicht zurück.  
Mit etwas Milch wurde der genährt,  
durch den kein Vogel hungert.

Es freut sich der Chor der Himmlischen

# Christus natus est



und die Engel lobsingten Gott.  
Den Hirten wird offenbar  
der Hirt, der Schöpfer von allem. (...)

**Die Antiphon vom Fest der Erscheinung des Herrn führt uns zum Beginn des öffentlichen Lebens Christi:**

#### **8. Tribus Miraculis (Antiphon)**

Wir verehren diesen heiligen Tag, geschmückt mit drei Wundern:  
HEUTE führte der Stern die Magier zum Stall; HEUTE wurde bei der  
Hochzeit Wasser in Wein verwandelt; HEUTE wurde Christus auf  
seinen Wunsch von Johannes getauft - er möge uns retten. Halleluja!

#### **9. Ductus est Jesus (Antiphon)**

**Nach seiner Taufe**, „wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, wo  
er vom Teufel versucht wurde; und als er vierzig Tage und vierzig  
Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.“ (Mt 4,1-2)

**Die beiden folgenden Gesänge erzählen uns Episoden des öffentlichen Lebens Jesu:**

#### **10. Dominus secus mare (Eingangvers)**

Als der Herr am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder,  
Petrus und Andreas, und er rief ihnen zu: „Kommt, folgt mir nach! Ich  
werde euch zu Menschenfischern machen.“ (Mt 4,18-19)

#### **11. Multitudo Languentium (Kommunionvers)**

Viele Kranke und Menschen die von unreinen Geistern geplagt

wurden, kamen zu ihm, denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.  
(vgl. Lk 6,17-19)

**Vor seiner Passion offenbart Jesus den Jüngern auf dem Berge seine Herrlichkeit. Ihn lobpreisen wir mit dem Hymnus:**

#### **12. Quicumque Christum quaeritis (Hymnus der Verklärung Christi)**

Ihr alle, die ihr Christus sucht,  
Hebt eure Augen himmelwärts!  
Dort zeigt sich euch ganz wunderbar  
Der Abglanz ew'ger Herrlichkeit.

Hell leuchtend ist, was wir da schauen,  
Und nie verliert es Glanz und Kraft,  
Ist hoch erhaben, unbegrenzt,  
Und war vor allen Zeiten schon. (...)

Im Beisein der Prophetenschaft  
Die ihn bezeugt von altersher,  
Befiehlt der Vatergott und spricht:  
Hört ihn und glaubet an sein Wort!

Dir, Jesus, sei das Lob geweiht,  
Der Du Dich heute offenbarst,  
Mit Gott, dem Vater und dem Geist  
Von nun an bis in Ewigkeit!

**Bei seinem Einzug in Jerusalem wird Jesus mit Jubel vom Volk empfangen.  
Dieses Ereignis wird während der Palmsonntagsprozession besungen:**

### 13. Gloria laus et honor tibi sit (Hymnus - IX. Jhdt.)

**Antiphon: Ruhm, Preis und Ehre sei dir, Erlöser und König! Jubelnd  
Rief einst das Volk sein "Hosanna" dir zu.**

Du bist Israels König, Davids Geschlechte entsprossen, der im Namen des  
Herrn als der Gesegnete kommt. (...)

Einst eilte das Volk dir mit Zweigen in den Händen entgegen; so ziehen  
wir heute mit dir, mit Gesang und Gebet.

Als du dahingingst zu leiden, erklang dir der Jubel. Dir, dem König der  
Welt, bringen wir hier unser Lob.

Hat ihr Lob dir gefallen, so nimm auch das unsere entgegen, großer König  
und Herr; du, dem alles Gute gefällt.

**Beim letzten Abendmahl setzt der Herr das Sakrament der Heiligen  
Eucharistie ein. Dabei schenkt er sich jedem Gläubigen, der ihn  
würdig empfängt.**

### 14. Panis quem ego dederō (Kommunionvers)

"Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt."  
(Joh 6,51)

**Nach dem Abendmahl zieht sich Jesus in den Garten Gethsemane  
zurück, wo er in seiner Todesangst drei Mal folgendes Gebet spricht:**

### 15. Pater si non potest (Kommunionvers)

„Vater, wenn es nicht möglich ist, dass dieser Kelch an mir vorübergehe,  
ohne dass ich ihn trinke: So geschehe dein Wille!" (Mt 26,42)

# Transfiguratus est



*Ein Engel vom Himmel kommt und stärkt Jesus, nachdem der Herr dreimal seine Bereitschaft kundgetan hat, den Willen Gottes erfüllen zu wollen. Nun naht der Verräter...*

**16. Judas mercator (Responsorium der Gründonnerstags-Vigil)**

Judas, der übelste Händler, suchte durch einen Kuss den Herrn zu erreichen; Jener, unschuldig wie ein Lamm, verweigerte Judas den Kuss nicht. Für eine Anzahl Denare verriet er Christus den Juden. Besser wäre es für ihn gewesen, wäre er nicht geboren. (Vgl. Lk 22,48)

*Mit den folgenden drei Gesängen begleiten wir Jesus in seinem Heiligen Leiden:*

**17. Nos autem gloriari (Eingangsvers der Gründonnerstagsliturgie)**

Wir aber sollen uns rühmen im Kreuz unseres Herrn Jesus Christus: In ihm ist Heil, Leben und unsere Auferstehung; durch ihn sind wir erlöst und befreit. (vgl. Gal 6,14)

**18. Crux fidelis inter omnes (Zur Verehrung des Hl. Kreuzes, VI. Jhdt.)**

Treues Kreuz, du einzig edler unter allen Bäumen, kein Wald bringt einen hervor, der von solcher Art ist an Blüten, an Laub, an Sprossen.

*Du liebliches Holz, hältst mit lieblichem Nagel die liebliche Last.*

Besinge, Zunge, den Kampf des glorreichen Wettstreits und verkünde den edlen Triumphgesang auf das Siegeszeichen des Kreuzes: Wie der Erlöser der Welt, selbst geopfert, den Sieg errang. (...)

*Crux fidelis*



Dem Vater und dem Sohne, dem erlauchten Beistand  
sei als der seligen Dreifaltigkeit gleicher immerwährender Ruhm;  
deren erquickende Gnade uns erlöst und bewahrt hat .

### **19. Christus factus est (Graduale der Karfreitagsliturgie)**

Christus ward für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuze.  
Darum hat ihn Gott erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer  
ist als alle Namen. (Phil 2,8-9)

**Das morgendliche Offizium des Karsamstags trauert um den im  
Grabe liegenden Herrn:**

### **20. Sepulto Domino (Responsorium)**

Als der Herr bestattet war, wurde das Grabmal bezeichnet. Sie  
wälzten einen Stein vor den Eingang des Grabes und stellten Wächter  
davor, die es bewachen sollten.

Die Priester wandten sich an Pilatus und baten ihn, Wächter zu  
stellen, um es zu bewachen. (vgl. Mt 27,62-66)

**Doch der Herr bleibt nicht im Grab! Nachdem wir so das Leiden  
und Sterben Jesu betrachtet haben, stimmen wir nun mit den  
folgenden Gesängen in den Jubel der Auferstehung ein:**

### **21. Resurrexi (Eingangsvers des Ostersonntags)**

Ich bin auferstanden und bin immer bei dir: Halleluja!  
Du hast deine Hand auf mich gelegt: Halleluja!

Wie wunderbar ist für mich dieses Wissen. Halleluja, halleluja!  
(Psalm 139)

### **22. Victimae paschali laudes (Ostersequenz)**

Dem österlichen Opferlamm mögen die Christen Lobgesänge weihen,  
das Lamm hat die Schafe erlöst.  
Christus, der Schuldlose, versöhnte die Sünder mit dem Vater.  
Tod und Leben rangen in wundersamem Zweikampf.  
Der Fürst des Lebens, der gestorben war,  
herrscht [jetzt] lebend.

„Sag uns, Maria, was hast du gesehen auf dem Wege?“  
„Das Grab Christi, der lebt, sah ich, und seine Herrlichkeit, da er  
auferstanden ist;  
und Engelszeugen, das Schweiß Tuch und die Leinentücher.  
Auferstanden ist Christus, meine Hoffnung. Vorangehen wird er den  
Seinen nach Galiläa.  
Wir wissen, Christus ist wahrhaft auferstanden von den Toten.  
Du siegreicher König, erbarme dich unser!.

### **23. Surrexit Dominus de Sepulchro (Hallelujavers)**

Halleluja! Der Herr, der für uns am Holze hing, ist aus dem Grab  
auferstanden. Halleluja!

### **24. Christus resurgens (Kommunionvers)**

Christus, auferstanden von den Toten, stirbt nicht mehr; der Tod hat

keine Macht mehr über ihn. Halleluja, halleluja! (vgl. Röm 6,9)

### 25. *Aurora lucis rutilat* (Laudeshymnus der Osterzeit)

Des Tages Rosenlicht glimmt an,  
Der Himmel helles Lob stimmt an,  
Die Erde jauchzet und frohlockt,  
Die tiefe Hölle heult verstockt. (...)

Den kaum der Felsenmund verschloß,  
In Hutung durch den Söldnertroß,  
Er schwingt sich sonnenhaft empor  
Im Siegesprunk aus Grabestor.

Aufschluchzend Jammerlied verklingt,  
Und jeder Höllenschmerz zerspringt,  
„Weil Christus, unser Herr, erstand!“  
Ein Engel rief im Lichtgewand. (...)

Du gütevollster König Christ,  
In unserm Herzen Gaste du,  
Daß wir dir schuld´gen Lobgesang  
Anstimmen mögen jederzeit.

### 26. *Pascha nostrum* (Kommunionvers)

Unser Paschalamm, Christus, ist geopfert worden, Halleluja. Lasst uns also Festmahl halten mit den ungesäuerten Broten der Reinheit und Wahrheit. (1 Kor 5,7-8)

# Resurrexi



*Für den Herrn ist nun die ersehnte Stunde gekommen, zum Vater zurückzukehren. Die Jünger, die ihren Blick gen Himmel richten, hören, wie zwei Männer mit weißen Gewändern zu ihnen sprechen:*

**27. Viri Galilaei (Eingangsvers zur Himmelfahrt Christi)**

Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? So wie ihr Ihn habt zum Himmel aufsteigen sehen, so wird Er wiederkommen. (vgl. Apg 1,11)

*Nun ruft die Kirche, in Gemeinschaft mit den Aposteln und Maria, den von Jesus verheißenen Beistand an, den Heiligen Geist:*

**28. Veni Creator Spiritus (Hymnus an Pfingsten - IX. Jhdt.)**

Komm, Schöpfer Geist,  
besuche die Herzen der Deinen;  
erfülle mit Gnade von oben die Herzen,  
die Du geschaffen hast!

Der du Tröster genannt wirst,  
Geschenk des allerhöchsten Gottes,  
lebendige Quelle, Glut, Liebe,  
und geistige Salbung.(...)

Entzünde das Licht dem Denken,  
gieße Liebe den Herzen ein;  
das Kraftlose unseres Körpers

stärke durch die Macht des Ewigen.(...)

Durch dich lass uns um den Vater wissen,  
lass uns auch den Sohn erkennen,  
und dich, dieser beiden Geist,  
lass uns glauben zu aller Zeit.

*In der Tat lässt der Herr die Seinen nicht als Waisen zurück, sondern sendet ihnen seinen Geist:*

**29. Factus est repente (Kommunionvers der Pfingstmesse)**

Es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen wie von einem daherfahrenden gewaltigen Wind, dort wo sie gerade waren, Halleluja.

Und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und sprachen von den Großtaten Gottes. Halleluja, halleluja. (Apg 2,2.4.11)

*Während der Herr im Himmel verherrlicht wird, schließt sich die Kirche ohne Ende, durch den Heiligen Geist beseelt, dem Lob seiner Herrlichkeit an:*

**30. Sanctus (IX. Choralmesse: "Cum iubilo")**

Während der Herr im Himmel verherrlicht wird, schließt sich die Kirche ohne Ende, durch den Heiligen Geist beseelt, dem Lob seiner Herrlichkeit an:

Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!

Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

*Und in jeder Feier der Eucharistie ruft sie aus:*

**31. Agnus Dei (IX. Choralmesse: "Cum iubilo")**

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns Frieden!

*Vor Ihm - dem Lamm das geschlachtet wurde - fallen viele Engel nieder, die, zusammen mit den Geschöpfen des Himmels und der Erde, zu seiner Ehre ein neues Lied singen:*

**32. Dignus est Agnus (Eingangsvers)**

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre. Ihm sei die Herrlichkeit und die Herrschaft in Ewigkeit. (Offb 5,12;1,6)

*Wenn sich dereinst die Zeiten erfüllt haben, wird der Herr, der das ALFA und das OMEGA ist, der Anfang und das Ende, wiederkommen in Herrlichkeit, um die Geschichte des Heils ihrer Vollendung zuzuführen.*

**33. Ecce Dominus veniet (Kommunionvers)**

Seht, der Herr wird kommen, und alle seine Heiligen mit ihm; und an jenem Tag wird ein helles Licht leuchten. (vgl. Sach 14,5-6).

*Dignus est Agnus*



# Harpa Dei


Der Chor Harpa Dei, welcher aus vier leiblichen und geistlichen Geschwistern besteht, widmet sich der liturgisch-sakralen Musik.

Neben ihrer Aufgabe, liturgische Gesänge verschiedener Traditionen zu sammeln, haben sie immer mehr den Reichtum des gregorianischen Choraes entdeckt, der dem lateinisch-römischen Ritus eigen ist.

Um diese einstimmigen Stücke a capella zu begleiten, unterlegt Harpa Dei die Melodien mit geeigneten, sanft gesummten Tönen.



 **YouTube** Harpa Dei

 [musica-sacra@jemael.net](mailto:musica-sacra@jemael.net)

[www.harpadei.com](http://www.harpadei.com)

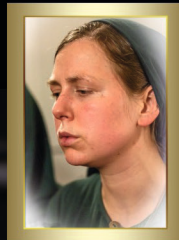


# Harpa Dei

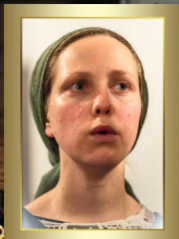
Nikolai Gerstner



Lucia Gerstner



Mirjana Gerstner



Marie-Elisée Gerstner

